

**DIE LINKE  
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0371/17

Datum: 28.09.2017

## **A N T R A G**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Transparenz beim städtebaulichen Wettbewerb Königsufer/Neustädter Markt

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat die Jurybesetzung, die Terminalschiene, die Aufgabenstellung und ein Konzept für die Beteiligung der Öffentlichkeit für den städtebaulichen Wettbewerb Königsufer bis zum 15.11.2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Beratungsfolge**

Ältestenrat Dienstberatung des Oberbürgermeisters Stadtrat		nicht öffentlich nicht öffentlich öffentlich	zur Information zur Information beschließend
--	--	--	--

### **Begründung:**

Am 30.08.2017 fand ein Runder Tisch zum städtebaulichen Wettbewerb Königsufer statt. Dabei wurden die Planungs- und Baugeschichte des Standortes erläutert, eine städtebauliche Einordnung vorgenommen sowie die daraus abgeleitete Aufgabenstellung vorgestellt. Die Ausarbeitungen dazu von Prof. Thomas Will und Prof. Siegbert Langner von Hatzfeldt konnten bisher noch nicht zur Verfügung gestellt werden, da die Bildrechte ungeklärt sind.

In der Diskussion wurde die Notwendigkeit einer breiten Beteiligung der Bürgerschaft unterstrichen.

Bei einer ersten Durchsicht stellte sich heraus, dass die Aufgabenstellung teils abweichend von der aktuellen Beschlusslage des Stadtrates formuliert wurde. Als Planungsgrundlage wurde der Entwurf des Rahmenplanes Innere Neustadt verwendet, der vom Stadtrat nur mit Auflagen und nur zur Wiedervorlage beschlossen worden ist (siehe Beschluss V0635/15 vom 27.01.2016). Entgegen dem vorgeschlagenen Rahmenplan sollte demnach u. a. das Baufeld zwischen der Ostseite der Albertbrücke bis zum Finanzministerium nicht auf die südliche Fassade des Finanzministeriums gezogen werden, sondern nur auf die Hälfte der Westseite des genannten Bauwerkes. Wörtlich heißt es: „Die Bebauungskante zwischen Bellevue und Finanzministerium soll sich an der historischen geschlossenen Bebauung orientieren, darüber hinaus zwischen Südostkante Blockhaus und Finanzministerium nicht über die halbe Tiefe des Finanzministeriums Richtung Elbe reichen.“

Neben dem genannten so nicht beschlossenen Rahmenplan als Planungsgrundlage wird im weiteren Fließtext der zugehörige Stadtratsbeschluss V0635/15 zwar erwähnt, allerdings verwaltungsseitig mit folgender aufweichenden Wertung versehen: „Dieser Stadtratsbeschluss soll fachlich kompetent mit diesem Wettbewerb evaluiert und eine dem Stadtraum adäquate Lösung gefunden werden, die die Korrespondenz der Bauvolumen gewährleistet. Dabei sollen die Teilnehmerinnen einerseits ein Optimum erarbeiten, andererseits sich aber auch frei und offen und den eigenen Überzeugungen entsprechend dem kreativen Prozess widmen können.“

An der städtebaulichen und architektonischen Entwicklung der Südseite des Neustädter Marktes und gleichzeitig des exponierten und von der Altstadt erlebbaren Brückenkopfes der Augustusbrücke besteht höchstes öffentliches Interesse. Aus diesem Grunde ist eine öffentliche Diskussion bereits der Aufgabenstellung sowie der Jurybesetzung und aller weiteren Schritte geboten.

André Schollbach  
Fraktion DIE LINKE.

### **Anlagenverzeichnis:**